



# Geschichtsportal Werther

## Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

### Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: [Info@geschichtsportal-werther.de](mailto:Info@geschichtsportal-werther.de)

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



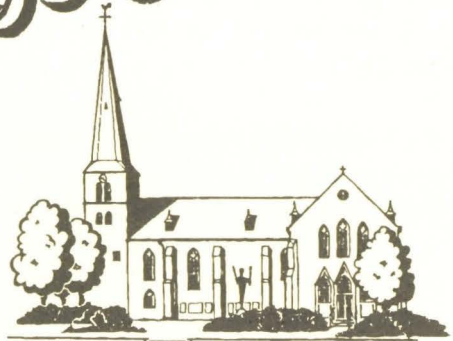
Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

# Wegweiser

-Kostenlos-  
Zum Mitnehmen

Neues aus der Ev. Luth.  
Kirchengemeinde Werther  
Sept./Okt./Nov. 1999



St. Jacobi Werther

## Gnaden-Eingabe



LASSE KEIN  
FAULENDES  
WORT AUS  
DEM MUND  
ZU DEM  
MITMENSCH  
GELANGEN!  
CHARIS  
STATT  
KARIES GIB  
EIN IN DES  
ANDEREN  
OHR!

Zu Epheser 4, 22-32

Persy

Christian Fürchtgott Nothanker

## Dekumenisches Gemeindefest auf Heinings Hof

Nach vier Jahren war es im August '99 wieder soweit: kath. und evang. Gemeinde trafen sich zum gemeinsamen Feiern.

Am Samstagvormittag wurde die Deele geschmückt, es wurden Tische und Stühle gestellt, Geschirr herbeigeschafft, eine Musikanlage aufgebaut und und und ...

Abends war dann Treffpunkt zu Tanz und Klön, man konnte sich schon einmal kennenlernen und Sonnenblumen, Zweige und Lichterketten stimmten alle schon einmal erwartungsfroh ein.

Unter der Überschrift "Gebt unserm Gott die Ehre" begann am Sonntag der Gottesdienst. Gemeinsam mit Kindern des Kindergottesdienstes, dem Posaunenchor Werther und den vereinigten Kirchenchören gaben Pastor Dieste und Pastor Splitter dem Gottesdienst sein lobend-nachdenkliches Gepräge.

Dabei war es schade, daß viele auf der Deele keinen Platz mehr fanden. Wir hatten vorher immer nur überlegt, ob es von oben naß oder trocken wäre und dabei gar nicht so recht im Blick gehabt, daß es "unter den Eichen" auch von unten zu kalt und zu feucht sein könnte. Hier müssen wir fürs nächste Mal lernen.



Gemeindefest auf Heinings Hof



Die im Gottesdienst ausgeteilten Salzbeutel und Kerzen veranschaulichten die "oekumenische" Aufgabe der Christen: Salz der Erde, Licht der Welt zu sein.

Unmittelbar nach dem Gottesdienst stand zunächst das Essen auf dem Programm: vegetarische Suppe und westfälische Würstchen konkurrierten um den Appetit der wohl fast 500 Gekommenen.

Zwei Großspielgeräte waren die ersten Attraktionen für die vielen Kinder. Flohmarkt, Bücherberge und ein 3. Welt - Stand brachten die Erwachsenen zum Stöbern.



Der Flohmarkt war sehr gefragt

Inzwischen schien die Sonne, und es war einfach schön.

Zum weiteren Höhepunkt geriet ein Zirkusauftritt. Ein kleiner Familienzirkus verbreitete sein ganz eigenes Flair. Clowns und Akrobatik begeisterten Kinder "und Erwachsene ebenso". Es war eine Premiere bei einem Gemeindefest und es war toll.

Inzwischen waren Kaffee und Kuchen hergerichtet, und es wurden sage und schreibe weit über 40 Torten und Kuchen verzehrt, eine beeindruckende Leistung. Alles war selbstgebacken und gespendet, die Mühe hatte sich gelohnt.

Volkstanz und plattdeutsche Runde luden zum Mitmachen oder Zugucken ein. Kinder ließen sich zu Tigern schminken und sahen Riesenseifenblasen (Rezept in diesem Wegweiser) zerplatzen. Als um 16.30 Uhr die Schlußrunde eingeläutet wurde, waren die meisten Kinder schon rechtschaffen k.o. Noch einmal wurde viel gesungen, den Gastgebern Heining herzlich gedankt, es war ein schöner Tag.



Ein kleiner Familienzirkus

Das Gelingen des Festes war nur möglich, weil so viele dazu beigetragen hatten, mit Planen und einigen hundert Stunden praktischer Arbeit. Mit dem Erlös des Tages wurde ein Projekt in Argentinien unterstützt. Wer wollte, konnte in vielerlei Hinsicht "Gott die Ehre geben". Als zum guten Schluß Pastor Dieste und Pastor Splitter auf einem Schwebebalken Kräfte und Geschicklichkeit miteinander maßen, war allen klar, daß die Oekumene in Werther längst auf einem sehr umgänglichen Weg angekommen ist.

H. Hanke